

AUFBAU-Workshop I:**„Das soziale Gehirn – Gehirnentwicklung und soziale Bindung“****Termin:** 14.04.2026; 12:00 bis 17:00Uhr**Ort:** Salzburg**Teilnahmegebühr:** € 195 (exkl. 10% MwSt)**Referentin:** Dr.ⁱⁿ Isabella Sarto-Jackson**Inhalt:** Gehirnentwicklung und soziale Bindung – biologische und soziale Faktoren**Inhalt:**

Die Gehirnentwicklung eines Babies ist nach der Geburt in weiten Teilen noch nicht abgeschlossen. Sie erfolgt ganz besonders in den ersten Lebensjahren durch neuroplastische Prozesse (entwicklungs- und erfahrungs-abhängige Veränderungsprozesse im Gehirn). Äußere Stressfaktoren, die von Bezugspersonen nicht abgepuffert werden, können die Neuroplastizität im kindlichen Organismus dahingehend beeinflussen, dass Kinder ein neurophysiologisches Profil mit hoher Stressanfälligkeit entwickeln. Diese Stressanfälligkeit wirkt bis ins Erwachsenenalter prägend. Wie Resultate aus der Neurobiologie zeigen, stellen **soziale Bindungen** zwischen Kind und Bezugsperson(en) einen protektiven Faktor dar, der Stressresilienz erhöht und Affektregulation fördert. Hierbei spielt das oxytozinerge System eine Schlüsselrolle. Oxytocin wirkt antagonistisch zu Stresshormonen, beeinflusst emotionale Reaktionen positiv und forciert Lernbereitschaft.



© AdobeStock, Lizenznr. 200832980

Programm:

- Kindliche Gehirnentwicklung:
Die frühkindliche Gehirnentwicklung erfolgt graduell und regionspezifisch. Die schrittweise Hirnreifung hängt in beträchtlichem Ausmaß von Interaktionen zwischen dem Kleinkind und der sozialen Außenwelt ab und spiegelt sich im neurophysiologischen Profil des Kindes wider.
- Kritische Zeitfenster der kognitiven Entwicklung:
Neuroplastizität findet insbesondere postnatal sowie im Kindesalter und in der Adoleszenz statt. Diese Entwicklungsphasen gehen mit spezifischen Lern- und Gedächtnisprozessen einher, die das kognitive Potenzial und Sozialverhalten prägen.
- Soziale Bindungen:
Kooperativität bildet eine Grundvoraussetzung für soziale Kognition und die Entwicklung von Empathiefähigkeit. Eine besondere Rolle in der kooperativen, transgenerationalen Wissensvermittlung spielen neben den Eltern auch allo-parentale Personen (dh. nicht-elterliche Bezugspersonen).

Ziele:

Ziel dieses Kurses ist es Menschen, die mit Kindern, Jugendlichen oder neurodiversen Erwachsenen arbeiten, wesentliches Know-how im Bereich der Neurobiologie, insbesondere der Gehirnentwicklung, zu vermitteln. Anhand von neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen besprechen wir, wie das Wissen um neurobiologische Vorgänge sinnvoll und erfolgreich im beruflichen Alltag eingesetzt werden kann.

Zielgruppe:

Menschen, die mit Kindern, Jugendlichen oder neurodiversen Erwachsenen Arbeiten (wie zB: Psycholog_innen, Sozialarbeiter_innen, Sozialpädagog_innen, Therapeut_innen, Lehrer_innen, Sonder- und Heilpädagog_innen sowie ähnliche Berufsfelder und alle Menschen mit Interesse an Zusammenhängen zwischen Hirnentwicklung und sozialen Erfahrungen im Kindesalter)

Methoden:

FALLREFLEXIONEN (Gruppenreflexion)

Am Beispiel praktischer Fälle, werden die Folgen von Stress und negativen sozialen Erfahrungen (z.B. Vernachlässigung) auf die Gehirnentwicklung und kognitiven Fähigkeiten von Kindern, Jugendlichen und im späteren Erwachsenenalter erörtert.

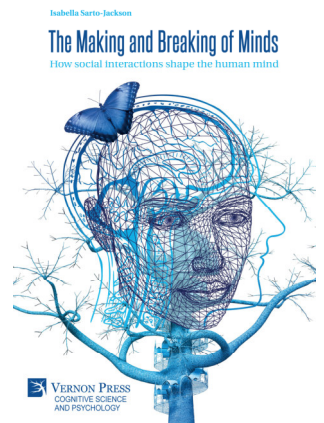
EINZEL- UND GRUPPENÜBUNGEN

Praktische Beispiele zur Vertiefung des Verständnisses für kognitionswissenschaftliche Konzepte, z.B. Neuroplastizität, Wahrnehmung und Emotionen, sowie Lernen und Stress.

Referentin:

Dr.ⁱⁿ Isabella Sarto-Jackson

Neurobiologin, Lektorin sowie Referentin;
Geschäftsführerin des Konrad-Lorenz-Instituts für
Evolutions- und Kognitionsforschung;
Präsidentin der Österreichischen Gesellschaft für
Neurowissenschaften;
Außerdem Engagement im Bereich der
Sozialpädagogik: Gemeinsam mit Therapeut_innen
führt sie Psychoedukation bei schwierigen Kindern
und Jugendlichen durch und begleitet Eltern und
Betreuer_innen mittels psychoedukativer Ansätze...

**Termin/Ort:**

14. April 2026; von 12:00 -17:00 Uhr (=5 Ausbildungseinheiten)

5020 Salzburg (der genau Kursort wird bei Anmeldung bekannt gegeben)

2 weitere AUFBAU-Workshops folgen (Hirnentw. frühkindl. & Adoleszenz)

Anmeldeschluss: 25. März 2026**Preis:**

Die Teilnahmegebühr beträgt € 195 (exkl. 10% MwSt.);

Mitgliedsgesellschaften der Pro Mente Austria erhalten eine
Ermäßigung von 10%.

Nach Begutachtung durch den BÖP (Berufsverband Österreichischer Psycholog_innen) wird dieser Workshop als Fort- und Weiterbildungsveranstaltung gemäß Psychologengesetz 2013 mit 5 Fortbildungseinheiten anerkannt.

Detaillierte Informationen und Anmeldung unter fortbildung@promentesalzburg.at; Tel: 0699/14511718; **Mag.^a Elisabeth Gruber**.

Es gelten die AGBs für Seminare, Lehrgänge, Workshops nachzulesen auf www.promentesalzburg.at

Hier geht's zu allen unseren aktuellen Bildungsveranstaltungen:
<https://www.promentesalzburg.at/fortbildungen>